

ANMELDUNG BITTE BIS 31. OKT. 2013

Passt in einen Fensterumschlag
oder faxen an: 0511 / 762 5686

Anmeldungen per Mail an
info-koop-hannover@zel.uni-hannover.de

Kooperationsstelle
Hochschulen & Gewerkschaften
Region Hannover – Hildesheim
Schloßwender Str. 5
30159 Hannover

ANREISE + FREISTELLUNG

**Leibnizhaus
Holzmarkt 4–6
30159 Hannover**



Wenn Sie mit der Bahn kommen:

Vom Hauptbahnhof mit der U-Bahn-Linie 3, 7 (Richtung Wettbergen) oder 9 (Richtung Empelde) bis »Markthalle/Landtag«, dort nehmen Sie den Ausgang Richtung »Marktkirche/Altes Rathaus/Altstadt«. Gehen Sie durch die Köbelstraße links an der Marktkirche vorbei, dann links in die Kramerstraße abbiegen. An deren Ende ist das Leibnizhaus.

Freistellungsmöglichkeit

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Schulung für Betriebs- und Personalräte nach § 37,6 BetrVG, § 40 i.V.m. § 37 NPersVG



Bildungsvereinigung
Arbeit und Leben
Niedersachsen

Kooperationsstelle
Hochschulen & Gewerkschaften
Hannover-Hildesheim

Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften Region Hannover-Hildesheim
www.koop-hg.de • verantwortlich: klaus.pape@zel.uni-hannover.de
Fotos: Rolf Handke + Lupo / Pixelio.de, Herstellung: freeStyle grafik + unidruck, Hannover



SCIENCE-D@Y 2013

Akademisierung der Arbeitswelt?

**Die Perspektiven von
beruflicher und
akademischer Bildung**

**7. November 2013, 10 – 16 Uhr
Leibnizhaus, Holzmarkt 4–6, 30159 Hannover**

Kooperationsstelle
Hochschulen & Gewerkschaften
Hannover-Hildesheim

Die OECD fordert seit Jahren Deutschland dazu auf, die Akademikerquote zu erhöhen. Unter Akademisierung wird dabei allgemein das wachsende Gewicht von Studenten/innen im Bildungssystem und von Hochschulabsolventen/innen auf dem Arbeitsmarkt und dem Beschäftigungssystem verstanden.

Welche Konsequenzen hat die daraus propagierte »Akademisierung der Arbeitswelt« für die alles in allem sehr erfolgreiche berufliche Bildung im dualen System?

In der Fachdiskussion wird mittlerweile zwischen einem »beruflich-betrieblichen« und einem »akademischen« Bildungstyp unterschieden. Während bei den letzteren die wissenschaftlichen Disziplinen das Bezugssystem bilden, sind es bei der beruflichen Bildung eher die berufliche Praxis und die jeweiligen Arbeitsprozesse. Damit wird offensichtlich, dass sich die Kompetenzen der Absolvent/innen beruflicher und hochschulischer Bildungsgänge deutlich voneinander unterscheiden.

Inhaltlich geht es letztlich auch um die Frage, inwieweit dieses in der beruflichen Bildung erworbene »Erfahrungswissen« dem eher »theoretisch-systematischen Wissen« einer Hochschulausbildung gleichwertig ist. Die Diskussionen dazu werden nicht nur auf nationaler Ebene, sondern auch europaweit geführt (Stichwort: Europäischer Qualifikationsrahmen (EQR)).

Welche Auswirkungen hat diese Diskussion auf die nationale Ebene in Deutschland? Wie sieht die Zukunft der dualen betrieblichen Ausbildung in Deutschland bzw. in Europa aus? Welche beruflichen Kompetenzen werden in den Betrieben zukünftig benötigt und wie werden sie in den verschiedenen Bildungseinrichtungen erworben? Wie gestaltet sich zukünftig das Verhältnis von beruflicher zur akademischen Ausbildung?

Mit diesen und weiteren Fragen wollen wir uns auf der Veranstaltung beschäftigen. Sie sind herzlich hierzu eingeladen.

PROGRAMM

- 10.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung**
Klaus Pape, Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften
- 10.15 Uhr Europäischer Qualifikationsrahmen und das deutsche Berufsbildungssystem**
PD Dr. Rainer Bremer, Universität Bremen, Institut Technik und Bildung, Abtl. Internationale Berufsbildungsforschung
- Perspektiven der Berufsbildung in Europa**
Hermann Nehls, DGB-Bundesvorstand, Abteilung Bildungspolitik und Bildungsarbeit
- 12.30 Uhr** Pause
- 13.15 Uhr Veränderungen in der Arbeitsorganisation und ihre Auswirkung auf die berufliche Bildung und den Kompetenzerwerb**
Prof. Dr. Julia Gillen, Leibniz Universität Hannover, Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung
- Bologna- und Kopenhagen-Prozess: Auf dem Weg zu einem neuen Verhältnis von beruflicher und akademischer Bildung?**
Dr. Klaus Heimann, ehem. Ressortleiter für Bildungs- und Qualifizierungspolitik beim Vorstand der IG Metall, Frankfurt
- 14.30 Uhr** Kaffeepause
- 15.00 Uhr Podiumsdiskussion: Akademiker und Facharbeiter in Betrieben – Kooperation und/oder Konkurrenz**
mit den Referenten/innen
- 16.00 Uhr** Ende der Veranstaltung

Kooperationspartner



Hochschule Hannover
University of Applied Sciences and Arts



Hiermit melde ich mich **verbindlich** für den SCIENCE D@Y »Akademisierung der Arbeitswelt?« am Donnerstag, den 7. November 2013, Hannover, an.

Name _____

Vorname _____

Firma _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Tel. _____

Fax _____

Mail _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____